

Husten, Erkältungen, Lungenbeschwerden,
Werden geheilt durch
Dr. August Koening's
HAMBURGER BRUSTTHEE.



BRUNO E. VOELCKER.
Händler in
Drogen, Chemikalien
und
Patent-Medizinen.

Schul- und andere Bücher, Schreibmaterialien,
Conto- und Taschenbücher
(Ledgers, Journals, Cash- and Day-Books)
sowie eine große Auswahl erhalten.

Zeitschriften, Reitungen, Kalender und andern Lesestoff
in Masse.
Geburtstags- und Glückwunschkarten
ein schönes Assortement.

TWO BROTHERS SALOON,
(gegenüber dem Gertrude-Haus.)

Getränke

Cigarren

Feine Whiskies, Weine, Liqueure, Cigarren usw.
Kellerfrisches Lagerbier stets an Zapf.
Whiskey wird per Quart und per Gallone billig verkauft.

Heinrich Streuer,
Wilhelm Streuer.

E. Blumberg

Lone Star Brewing Co.
EXPORT
Lager Beer

Brewer's Own Bottling
San Antonio, Texas

Agent für die
Lone Star Brewing Co.
in San Antonio.
Office im City Saloon.

B. PREISS & CO.
UNDERTAKER (Leichenbestatter.)
In der Office des Leichthalles können Särge und Leichenwagen bestellt werden.

PHOENIX SALOON
Solzmann & Co., Eigenthümer.
Edel San Antonio und Castell Straße.
Die besten Weine, Liqueure und Cigarren. Lagerbier stets kellerfrisch an Zapf.
Mit dem Saloon ist eine Restauration und Gartenwirtschaft verbunden.

The HUGO & SCHMELTZER Co.
San Antonio, Texas.
Groß-Händler in
Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak und Cigarren.
Alleinige Agenten für
Anker- und Schlitz-Milwaukee Flaschen-Bier, und
Agenten in West-Texas für die berühmten Hofmann, Stachelberg
und Belmont Cigarren, sowie Rofan, Gersley & Co. Whiskey und Belle of
Bourbon, auch das wohlbekannte Stafford Mineralwasser.

Eine gerichtliche Schwach für's ganze Land.
Im August vorigen Jahres beging eine vornehme junge Dame in der Bundeshauptstadt, Prälerin Hagler, Tochter des Brigadegenerals D. B. Hagler, des Hauptes des Geschwärens des Kriegsverbotes, einen Mord.
Ein kleiner Negerknabe Namens Ernest Green las unter einem Apfelbaum des eleganten Hagler'schen Wohnsitzes in der California Avenue auf Washington Heights einige Aepfel auf. Das Fräulein befiel ihm, sich zu drücken, und da er nicht gleich ging, zielte sie auf ihn mit einem Revolver und schoss ihn tot. Ein Menschenleben für einen Apfel!

Hätte die rachsüchtige That ein armer Teufel begangen, so könnte sich dieser Mord wünschen, wenn er dem Galgen entgangen und mit langjährigem Zuchthaus davongelommen wäre.
Aber mit einer vornehmen, in den feinsten Kreisen verkehrenden Dame als Mörderin ist es ganz was anderes! Für sie wurde der ganze Einfluss der feinen Gesellschaft der Bundeshauptstadt aufgebracht. Sie kam nicht, wie ein gewöhnlicher Mörder, in Untersuchungshaft; ja sie wurde überhaupt nicht des Mordes angeklagt, sondern nach einiger Zeit der mildesten Art des Todtschlags. Und das ganze Verfahren gegen sie hat jetzt in einem schamlosen Poffenspiel geendet.
Einer der hohen Criminalrichter des Bundesbezirks ist seit Jahren Walter S. Cor, derselbe, der im Jahre 1882 den gerichtlichen Vorkiss bei der Aburtheilung Guiteau's, des Mörders des Präsidenten Garfield, führte. Durch den unbemessenen Spielraum, welcher der Richter Cor damals der maßlosen Frechheit jenes rachsüchtigen Mörders gewährte, ermüdete er das ganze Land. Und jeder anständige Mensch athmete auf, als das Scherul trotz der von Richter Cor verschuldeten gerichtlichen Verschleppungen und Gaukelspielen von den Geschworenen schuldig befunden wurde.
Einen noch weit schlimmeren Namen macht sich dieser Richter jetzt. Damals hat er die Gerechtigkeit nur verzögert, diesmal hat er sie vernichtet.
Im Einverständnis mit ihm erklärte sich Fräulein Hagler der „fabrizierten Tötung“ schuldig. Am 25ten Februar eröffnete dann Richter Cor die Gerichtsverhandlung eine halbe Stunde vor der gewöhnlichen Zeit. Fräulein Hagler trat am Arme ihres Vaters, umgeben von einigen Damen und Herren der feinen Gesellschaft, vor, wiederholte ihr „Schuldbekennnis“, und im Einverständnis mit dem ebenso gefälligen und ebenso verdamungswürdigen Bundesbezirksanwalt Birney wurde dann die hohe Dame zu einer Geldbuße von \$500 und zu dreifünfteliger Einperrung im Bezirksgefängnis („Jail“) verurtheilt. Papa Hagler, im Voraus vom Umfange der Strafe benachrichtigt, hatte die \$500 bei sich, bleckte sie, und dann brachte eine Equipage, in welcher schüchtern auch ein Beamter des Bundesmarischalls Wilson Platz genommen hatte, die feine Gesellschaft nach dem Gefängnis.
Dort empfing der oberste Gefängnisaufseher Leonard die hohe Gefangene ehrerbietig. Unter fröhlichem Gelächter, als handle es sich um einen Kaufspass, wurden die Formalitäten der Aufnahme abgemacht. Fräulein Hagler wurde darauf in das wohnliche Privatzimmer der Aufseherin der weiblichen Gefangenen gebracht. Hier „sah“ sie dreistündige „Gefängnisstrafe“ in Gesellschaft vornehmer Freundinnen im lebhaftesten, oft durch Lachen und Lachen unterbrochenen Gespräche ab. Nach Verlauf der drei Stunden kam Herr Leonard in das Zimmer gestürzt und kündete seiner Gefangenen an, daß sie wieder eine Freie sei. Papa Hagler, welcher die drei Stunden rauchend und plaudernd im Bureau Leonard's verbracht hatte, befiel mit der Gesellschaft die Equipage und man kam rechtzeitig im Hagler'schen Hause an, um ein frohes Mahl einzunehmen. Das Negerknaben Ernest Green diente inzwischen den Würmern zum lärglichen Mahl.
Die Neger in Washington sind natürlich besonders empört über dieses greuliche gerichtliche Poffenspiel, welches nur zu lebhaft an die alte Sklaveneit erinnert, als der Sklavensoldat ungestraft seinen Neger niederfallen konnte.
Aber bestige Entrüstung über diese Prostitution der amerikanischen Themis muß auch jeden eheliebenden Weisem ergreifen. Sie ist eine Schwach für's ganze Land, um so mehr, als sie in einem Bundesgerichte stattfand. Der Bund befehlt ja die Richter und Gerichtsbeamten des Bundesbezirks.
Wir amerikanischen Bürger alle aber müssen es uns gefallen lassen, wenn die gesamte gestiftete Welt nun mit Fingern auf die amerikanische Justiz deutet, deren

Schwert den vornehmen Verbrecher schont und deren Waage falsche, betrügerische Gewicht führt.—AlS. S. S. S. S.

Burenhelden und deutsche Mitstreiter.
Nest, da der vornehme Pöbel in London von den Buren verbauenen Freibeutersführer Jameson wie einen Halbgoß begrüßt hat, ist es doppelt an der Zeit, die gerade in den letzten Tagen hier eingetroffenen ausführlichen Berichte über jene Niederlage näher zu befehen und zu sichten.
Die Jameson'sche Expedition gegen Transvaal war, wie aus einem von den Maricoassern dem Burengeneral Joubert ausgelieferten Schriftstück hervorgeht, in jeder Hinsicht trefflich vorbereitet. Bis in die geringsten Einzelheiten waren die Befehle ausgearbeitet; die Stellen, an denen die Telegraphenbrähte durchschnitten werden sollten, waren genau angegeben, jeder Mann befand sich im Besitz von 303 Patronen, die Maringeschüßze maaten mit so reichlichem Schießbedarf versehen, daß sie über 8000 Schüsse abgeben konnten, das Pferdematerial war vorzüglich. Und für einen Anschlag der Anhänger in Johannesburg an die Eindringlinge war auch Alles vorbereitet.
Getreulich halfen aber den Buren gegen diese schweren plötzlichen Gefahren die Deutschen in Transvaal. Das erkennen die Burenzeitungen aufs Wärmste an. Als die Kunde vom Anmarsch der Freibeuterschaar Jameson's nach der Burenhauptstadt Pretoria gelangte, versammelten sich im Nu auch die dortigen Deutschen, und zwar beim Deutschen Club, um ein Freicorps zum Schutze Transvaal's zu bilden. Anfänglich fehlten ihnen Gewehre und Munition; später empfingen sie solche aus den Regierungsmagazinen; 150 Deutsche, darunter nicht wenige, welche im deutschen Heer gedient haben, erhielten von der Regierung die Ermächtigung, Pferde zu rekurivieren, und bildeten, unter den Herren Neumann, Krans und Vogel als Lieutenants, eine Cavallerie-Compagnie. So rüsteten sie dann mit aus. Das Burenblatt „Volkstem“ sagt in ihrem Teile u. A.: „Es war ein erhebendes Schauspiel, diese algetriebenen frischen Gesalten auf ihren Pferden zu sehen, wie sie ihrem neuen Vaterland mit Hingebung dienen.“
In Johannesburg traten gleichzeitig viele Deutsche in den Dienst der Polizei, um ebenfalls zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe gegen die englischen Verschöererhanden mitzuwirken.
Namentlich auch aus holländischen Zeitungen erfährt man berzberedende Einzelheiten über den in jenen Kampftagen bewiesenen Heldenmuth der Buren. Auch solche, die nicht einkereuen waren, strömten von allen Seiten herbei, manche schlecht gekleidet, aber alle gut beritten und gut bewaffnet. Kaum dem Knabenalter entwachsene Jünglinge von 16 Jahren fanden den ganzen Tag im Gesicht, ein hochbetagter 82-jähriger Bur, Terblonde, machte den Zug nach Krügerdorp mit, ein 70-jähriger Bur kämpfte daselbst gemeinsam mit 10 Söhnen und 24 Enkeln, wovon der jüngste 12 Jahre alt war! Auch andere Siebziger kämpften mit; sie wollten den „Jeunies“ (Söhnen) zeigen, wie man „fiert“ und wie man „niet wegleept.“ Einer hatte seine Weste vergessen. „Hab' nur eben noch Baazie en Broef (Jade und Hefe) erwischt können und ein Vaterunser mit Frau und Kindern sprechen“, sagte er einfach. Auch Hans Votha, der Held, den im vorigen siegreichen Kriege gegen die Engländer neun englische Kugeln trafen, war darunter. Dieser büdnhaftige Greis sagte zu General Joubert: „Da ist noch genug Platz für ein paar Kugeln“, setzte sich zu Pferde und jagte mit den Uebri gen Krügerdorp.
Dort hatten sich im Ganzen (offiziellen Angaben zufolge) 500 Buren unter Cronjé, 500 unter Malan und 100 unter dem Feldcornet von Krügerdorp eingefunden. Malan fand im Rücken Jameson's und Cronjé lockte diesen in die Bergkesseln von Krügerdorp. Nachmittags 4 Uhr stießen die ersten „Brantwachen“ der Buren auf Jameson, der ruhig durchmarschirte bis in den Thalleffel von Krügerdorp. Dort hatte ein Geschütz ihn vernichten können, aber die Artillerie Joubert's war noch nicht zur Stelle.
Punkt 4 Uhr fiel auf der Seite der Jameson'schen Truppen der erste Schuß gegen das Postschiff-Kommando unter Cronjé, das bei Otsoobattery sich hinter Felsblöden postirte hatte. Gleich darauf prasselten die Marim- und Gardenergeschosse der Freibeuter wie Erbsen gegen die Deckung der Buren: Der erste Ver-

wundete war der alte Votha, der Mann mit den neun Kugeln. „Jetzt ist's wenigstens eine runde Summe“, sagte er, als er zum Verbandsplatz geführt wurde. Bei dem ersten misslungenen Angriffe der Jameson'schen Truppe fielen von seinen Leuten die Hilfsreiter Dresner, Maflangen, Moson, MacCracem, und M. Deb. Sofort ging Jameson wieder zum Angriff über, aber das Feuer der Buren räumte so unfer seinen Leuten auf, daß diese Hals über Kopf das Weite suchten, verfolgt von den Buren, die eine Anzahl Gefangene, darunter Capitän Charles Lindell und mehrere Lieutenants, machten. Inzwischen wurde es dunkel.
Jameson wollte nunmehr nach Johannesburg, von woher sich zu seiner Unterstützung bewaffnete Banden näherten, durchbrechen. Doch da kam ihm das Mittelburer Kommando, einige hundert Buren unter Feldcornet Tridhardt, prächtige Männer auf sehnigen Pferden und unerermüdet nach langem Ritt, in die Quere, während der Trupp unter Malan die Bewaffneten, welche von Johannesburg her sich mit Jameson vereinigen wollten, zurücktrieb. So trefflich wurde das Treffen von Gen. Joubert trotz seines Mangels an Artillerie geleitet.
In der Frühe des andern Tages entbrannte der Kampf aufs Neue. Plötzlich raffelte die Buren-Artillerie unter Pretorius heran, propte auf 800 Meter von Jameson's Truppe ab und wollte eben das Feuer eröffnen, als eine weiße Fahne, das Hemd eines Freibeuters, geschwenkt wurde. Und nach kurzer Unterhandlung ergab sich nun das gesammte Freibeuterheer unter Jameson den siegreichen Buren.

Sier seid Ihr gemeint.
Es ist ausdrücklich gesagt worden, daß die halbe Welt nicht weiß, wie die andere halbe lebt. Vergleichenweise erfreuen sich nur Wenige einer vollkommenen Gesundheit, was nur dem unreinen Zustande des Blutes zuzuschreiben ist. Aber wir schliefen uns von Tag zu Tag weiter, kaum daran denkend, würden wir nicht zur Aufmerksamkeit gezwungen, daß Tausende um uns sind die an Anorexie, Salzfluß und sonstigen ernstlichen Blutbeschwerden leiden, und von deren Pein man höchstens eine Einbildung haben kann. Der Erfolg von Hood's Sarsaparilla für solche Beschwerden scheint daher sicherlich den Gebrauch derselben zu rechtfertigen und in Alle zu bringen, die es wissen, daß ihr Blut außer Ordnung ist. Jeder Anmarsch zu Gunsten Hood's Sarsaparilla ist vollkommen beweisbar durch das, was diese Medizin gewirkt hat, und wenn die Eigenschaften ihrer Verdienste Allen, die an unreinem Blut leiden, auf's Deutlichste einsehbar, so seid Ihr sicherlich mit integrien.
— Der deutsche Unterricht in den öffentlichen Schulen zu Coonsville, Ind., so wird von dort berichtet, erfreut sich immer mehr einer günstigen Aufnahme bei Eltern und Schülern. Von Halsejahr zu Halbjahr melden sich mehr Kinder, um an demselben Theil zu nehmen und unter Leitung des tüchtigen Superintendenten Prof. Anors strengens sich die Lehrer und Lehrerinnen an, um den Coonsviller Publikum zu zeigen, welchen Werth der Unterricht für die Kinder hat. Gegenwärtig nehmen 2437 Schüler daran Theil, von denen 641 anglo-amerikanischer Abkunft sind. Von den 151 Schülern die an dem deutschen Unterricht Theil nehmen, sind 86 also mehr als die Hälfte anglo-amerikanischer Abkunft, ein gutes Zeichen für Lehrer und Schüler.
In meiner Familie habe ich Dr. August König's Hamburger Brustthee mit ausgezeichneten Erfolgen gegen Heiserkeit angewandt.—Fris Jörn, 8 State Straße, New York, N. Y.

Wie aus Heidelberg berichtet wird, ist in dem Stadtheile Neuenheim von dem Oberingenieur Wipperfurth unter Mitwirkung von Prof. Janzgemeiner und Dr. Schworinschad ein römisches Kastell aufgefunden worden, dessen Existenz man in Folge der schon früher dort gemachten Funde von Legionstempeln vermutete. Dasselbe bedeckt eine Fläche von 2 bis 3 Hektaren. Die 1,80 Meter dicke Mauer ist an zahlreichen Punkten der vier Seiten festgesetzt. Da sie aber mehrfach schon wieder mit Erde bedeckt ist, so ist vorläufig nichts für das Publikum zu sehen. Die Annengebäude und Thurmbauten der römischen Kastelle pflegen Inschriften und andere historisch interessante Gegenstände zu enthalten; man wird daher ohne Zweifel die systematische Durchforschung des ganzen Complexes in's Auge fassen müssen. Würde bei dieser Gelegenheit der Grundriß des gewaltigen Baues bloßgelegt werden können, so dürfte sich dadurch ein neuer, nicht zu unterschätzender Anziehungspunkt für die Besucher Heidelbergs ergeben.
Carl's Clover Root Tea reinigt das Blut und macht die Haut klar und schön. Tolle's Apotheke.

Chicago Dental Parlors.
210 E. Houston Str., San Antonio.
Die besten Zähne, einschließlich des Ausziehens zu \$8.00.
Brüden \$6.00; Kronen \$5.00.
Durchaus zuverlässig. Kein Humbal! Kommt zu unserer Office und Ihr werdet Geld sparen.

Dr. A. GARWOOD,
New Braunfels, Texas.
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office und Wohnung über Finckh's Store, Ecke San Antonio und Castell Straße. Eingang auf San Antonio Straße.

Dr. H. Leonards
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office im Wohnhause in der Castell Straße, in der Nähe der katholischen Kirche.

Dr. O. R. Grube
Practizirender Arzt.
Wohnung und Office in Meinard's Court neben der Zeitungsoffice, Ecke Laguna und Mühlentstraße.
Patienten finden auf Wunsch Pflege im New Braunfels Krankenhaus oder in Medel's Krankenhaus.

Dr. George Moeckel,
Augenarzt.
Office: 203 Alamo Plaza.
Wohnung: 520 Wasser Str., San Antonio, Texas.

The Galveston and Dallas WEEKLY NEWS
To keep pace with the Progress of Times has been ENLARGED TO 16 PAGES.
This giving its readers one-third more reading matter than heretofore. With this additional space THE WEEKLY NEWS will be unsurpassed by any general newspaper in the United States.
It is Strictly a Newspaper.
It does not attempt to please every body, but it does try to make itself interesting to a variety of readers. In political matters it gives the news and views of all sides, allowing the reader to intelligently decide for himself, as all free American citizens should.
Besides its full and general news feature it contains illustrations by famous artists and
SPECIAL DEPARTMENTS FOR THE LADIES.
THE FASHIONS and THE CHILDREN.
Notwithstanding this increase, and to expedite the price remains the same.
One Dollar a Year.
If you are not familiar with it send for a free sample copy, containing year's list of the prices, then subscribe through your local agent or be happy; if you can't find one, send for it directly to
A. E. BELO & CO., Publishers,
GALVESTON OR DALLAS.
Remit by draft, postoffice order, Postal Note, Wells-Fargo, American or United States express money order. If sent in any of these manner it is at the sender's risk.

Neu-Braunfelscher Zeitung.
 Herausgegeben von der
Neu-Braunfelscher Zeitung Publi-Blag Co.
 Eugen Kailer, Redacteur.
 Die „Neu-Braunfelscher Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Voranbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Auf die freundliche Aufforderung meiner Mitbürger, publiziert in Nummer 18 der „Neu-Braunfelscher Zeitung“, erkläre ich hiermit, daß ich das Bürgermeisteramt annehme wenn ich erwählt werden sollte.
 Achtungsvoll
 E. A. Zahn.

Kongress.
 Im Senat sind mit 64 gegen 6 Stimmen und im Hause mit 263 gegen 17 Stimmen Beschlüsse zu Gunsten der Anerkennung der kubanischen Insurgenten als kriegsführende Macht angenommen worden. Die Beschlüsse können den Aufständischen keinen Pfifferling nützen. Wenn unsere weisen Gesetzgeber die Cubaner so lieb haben oder glauben, daß es im Interesse der Vereinigten Staaten durchaus nötig ist, die Unabhängigkeit Cuba's herbeizuführen, dann sollten sie dies der spanischen Regierung kurz und bündig erklären und falls Spanien sich auf keine Verhandlungen einläßt, den Aufständischen zur Hilfe kommen, also den Spaniern den Krieg erklären.

Recht ein Beispiel daran!
 „Die Leute in den Verein. Staaten“, schreibt Herr Goddard an den „N. Y. Herald“, welche auf Japan als glänzendes Beispiel von den Segnungen der Silberwährung hinweisen, täuschen sich einfach selbst und ihre Landesleute. Gerade das Gegenteil von solchen Silber-Erfolgen ist die Wahrheit.“

Und nun stellt er dar, in welcher schlimmen Lage sich Japan durch seine Silberwährung befindet. Vor 5 Jahren, als seine Silbermünze (Dollar) Paris hantieren, gingen die Geschäfte gut. Aber mit dem Sinken des Silberwertes ist eine Zeit des Niederganges derselben gekommen. (Im Jahre 1899 stand der japanische Silber-Yen 21,7, im April vorigen Jahres nur 17,6, am 10ten Oktober vorigen Jahres 12,4.)

Nun muß die Straße eines entwerteten Münzsystems besetzt werden. Seit ein paar Monaten nehmen die Forderungen nach höheren Arbeitelöhnen fortwährend zu, ohne welche die Arbeiter nicht ihr Leben fristen können. Die Kaufkraft der Mägen nimmt ab, und die Preise der Lebensmittel nehmen zu.

Die Regierung ist vorangegangen mit der Verdoppelung der Saläre aller ihrer Angestellten. Die großen Geschäfts-Organisationen im Handel, der Fabrikation und im Bauwesen sind ihr nachgefolgt, aber Tausenden von Geschäftsleuten harrt der Bankrott entgegen. Das ist nicht etwa die Folge des Krieges mit China. Im Gegenteil. Japan gewann Geld während des Krieges. Seine Regierung ist reicher, wie vorher.

Aber die Silber-Entwertung hat eine allgemeine Geschäfts-Unsicherheit über das Land gebracht. Niemand weiß, wie morgen der Silber-Yen stehen wird. Das bringt schwere Verluste an der Börse und im Handel mit dem Ausland. Die Finanzlage des Volkes ist bedauerndes, und muß täglich schlimmer werden, bis der Yen endlich wenigstens festen dauernden Wert von 50 Cents erhält.

Aber welche Verluste, direkt und indirekt durch Verdoppelung der Arbeitslöhne werden vorausgehen. Und solche Verluste werden von untern verfohrten Vintallisten als ein Silber-Eldorado gepriesen.

Pastor Hainsford u. C. Schurz gegen Sonntagsthranei.

Wie bereits gemeldet wurde, ist vor dem gemeinamen, für Accise-Angelegenheiten bestehenden Ausschusse der New Yorker Staatsgesetzgebung in Albany eine vom deutsch-amerikanischen Bürgerbund der Stadt New York beauftragte, aus hochangesehenen Bürgern bestehende Abordnung mit einer mehr als 150,000 Unterschriften tragenden Petition erschienen. Diese bittet die jetzige Staatsgesetzgebung um Annahme der Hays-Bill, wonach in den Städten erster Klasse die dortigen Bürger selbst durch eine besondere Abstimmung entscheiden dürfen, ob der Verkauf von geistigen Getränken am Sonntag zu-

sehen 1 Uhr nachmittags und 10 Uhr abends gestattet sein soll.
 Unter den im Namen der Abordnung sprechenden Rednern war der treffliche englisch-amerikanische protestantische Geistliche Dr. Hainsford, der namentlich auch Folgendes geltend machte:

Der erste Tag der Woche sei ein Tag der Ruhe und Erholung und es sei deshalb ungerecht, dem armen Manne am Sonntage die Stätten der Erholung zu verschließen. Wenn der reiche Mann ein Bedürfnis habe, sich in seinem Club oder am Sonntage göttlich zu thun, so müsse man ein ähnliches Recht auch dem armen Manne in den Tenementbezirken gestatten. Dadurch, daß man die Wirtschaften des armen Mann verschließen, könne man ihn nicht in die Kirche treiben; denn ob der offenkundigen Ungerechtigkeit werde er den Verkündigern des Evangeliums stets den berechtigten Vorwurf machen, daß sie scheinbeilig seien.

Der Hauptredner war aber Carl Schurz — zur Beschämung derjenigen, die ihn noch vor einigen Monaten einen „Ver-räter am Deutschtum“ schimpften. Er legte in glänzender Rede besonders Folgendes dar:

Die Behauptung, daß die Agitation für den freien Sonntagsauschank nur im Interesse der Wirthe betrieben werde, sei eine vollständig irrige. In dieser Frage müßten die Wünsche des Volkes berücksichtigt werden, welches die Wirtschaften besuche und deshalb den Sonntageverkauf herbeiführe. Es handle sich um eine Frage der Gerechtigkeit, und in dieser sei es angebracht, darauf aufmerksam zu machen, daß man fast in allen größeren Gemeinwesen dieses Landes den Sonntagsauschank dulde und fast nur in New York das Gesetz mit so großer Strenge durchzuführen suche. Früher habe man auch in New York das Offenhalten der Seitenthüren erlaubt und nur solche Wirthe ab und zu verhaftet, die sich keines politischen „Pul“ erfreuten.

Wenn aber gewisse Leute glaubten, der Sonntagsauschank sei in der Metropole unterdrückt, so befänden sich dieselben in einem großen Irrthum. Der Sonntagsauschank werde weiter betrieben, nur sei man sich bewußt geworden, in der Beschaffung von Mitteln, um das Gesetz zu umgehen. Habe aber die Polizei bis jetzt alle Thatkraft angespannt, das Gesetz durchzuführen, so sei der Zeitpunkt nicht mehr fern, an welchem Erschlaffung eintreten werde, wobei man noch in Betracht zu ziehen habe, daß ein großer Theil der Polizisten mit den Wirthen sympathisire.

Aber die jetzige Lage schaffe auch noch ein großes Uebel, indem der Getränkeauschank wieder in den Bereich der Politik gezogen werde, da sich die Politiker die Zustimmung des Volkes zu Ruße machten. Schurz führte dann weiter aus, daß nicht nur die Eingewanderten, sondern auch viele Englisch-Amerikaner in dem Genuß von Wein und Bier am Sonntage kein Unrecht erblickten; und wenn die Gesetzgeber Umstand in Freundschaft halten würden, könnten sie die Erfahrung machen, daß in den Familien sowohl als auch in den feinen Clubs der Bier- und Weingenuß am Sonntag keineswegs verschmäh würde. Könne es unter solchen Umständen dem unbedingten Bürger verweigert werden, wenn er in dem bescheidenen Besitze eine große Ungerechtigkeit erblicke, und könne man sich verhehlen, daß die Lage, wenn dieses Gefühl bei dem armen Manne genährt werde, mit der Zeit einen gefährlichen Charakter annehmen müsse?

Redner machte dann darauf aufmerksam, daß in einer Temperenzversammlung im vergangenen Jahre der protestantische Bischof Potter einen eigenen Beschluß durchgesetzt habe, wonach in Bezug auf den Sonntagsauschank keine Klasse bevorzugt werden solle. Bis jetzt habe sich dieser Beschluß als klüglicher Fehlschlag erwiesen, denn der reiche Mann werde nach wie vor vom Sonntagsgesetz nicht berührt. Sei die Ungleichheit mit Bezug auf den Sonntagsauschank eine offene, so müsse man auf gesetzgeberischem Wege Abhilfe schaffen mittelst eines besseren und vernünftigeren Gesetzes, wonach wenigstens größere Gemeinwesen im Staate selbst über die Sonntagsfrage entscheiden. In Bezug auf den Sonntagsauschank in der Stadt New York herrsche das entweder oder: entweder Fortbestehen des gesetzlich verbottenen Ausschanks, oder Erlaß von geeigneten Gesetzen zur Regulirung desselben; entweder liberale Gesetze, oder Bedrückung und Corruption!

Comptroller Eckels

hält eine Guthabende im Massachusetts Reform-Club.
 Boston, Mass., 28. Febr. — Heute fand hier das Festmahl des Massachusetts Reform-Club statt. Es wohnten demselben etwa 200 Personen bei, unter ihnen

auch der Abdt. James H. Eckels, der Bundes-Current-Controleur. Von dem Club-Präsidenten Geo. E. Hale vorgest. hielt derselbe eine sehr begeisterte aufgenommenen Rede.

Nachdem Herr Eckels einige Bemerkungen gemacht, in denen er eine unabhängige Stellung in der Politik als etwas Lebenswertes bezeichnet, gedachte er dann der Thatfache, daß der Union zur Zeit höchst wichtige Fragen zur Lösung vorliegen. Er sprach sich dann u. A. wie folgt aus:

„Die Interessen des Handels, die Sache des Arbeiters, die Unternehmungen des Fabrikanten, sie alle schmachten heute unter dem Trude des Währungs-systems, mit dem man sie getriebelt hat. Es ist im Allgemeinen, sowohl als im Besonderen unzulänglich, um den täglichen Ansprüchen zu genügen.“

Die Regierung kämft, um den Gold-Standard und die Goldzahlungen aufrecht zu erhalten, unter Bedingungen ganz unnatürlicher Art, Bedingungen, die mit allen gesunden Gesetzen, mit aller Erfahrung im Widerspruch stehen. Die Verwicklungen rühren, soweit die Politik in die Behandlung der Frage eintritt, nicht daher, daß die Politik Ursache, sondern daher, daß sie Wirkung ist.

Die Ursache der Untergrabung des Crediten unseres amerikanischen Notensystem ist darin zu finden, daß vom Augenblick der Ausgabe der ersten Schatzamt-note im Jahre 1862 bis zum heutigen Tage die Vermehrung (Inflation) unserer Umlaufmittel die amerikanische Geld-Gesetzgebung vollständig beherrscht hat. Dies Prinzip der „Inflation“ steht heute als der unbergungsfähige Widerfaher des Gold-Standarden unseres Werth-Systemes entgegen und es kann sich uns auch nicht verweigern, wenn es sich hinter dem Prinzip des Bimetallismus verbirgt, das, wie uns die Geschichte beweist, weder auf nationaler, noch auf internationaler Grundlage durchführbar ist. Bis wir des Inflationprinzips ledig sind, können wir auf eine dauernde Heilung unserer finanziellen Gebrechen nicht hoffen; erst wenn wir es los sind, wird das Schatzamt der Ver. Staaten aufhören, die Rolle einer Wuschelbank zu spielen. Die eingelösten Schatzamtnoten werden vernichtet und der Bann, den sie auf die Industrien unseres Landes ausüben, wird aufhören. Dann wird Jeder die Sachlage klar erkennen und es wird Niemanden geben, der für unser Land etwas anderes als die einfache Goldwährung verlangen wird. Niemand wird einen Dollar weder aus Silber noch aus Papier fordern, der nicht zu jeder Zeit und unter allen Umständen mit jedem anderen in Umlauf befindlichen Dollar ohne Verlust eingewechselt werden kann. Wenn jener Tag gekommen sein wird, dann wird jeder Bürger und Gesetzgeber unseres Landes die Wahrheit, die einer der hervorragenden Finanzmänner Italiens vor einem halben Jahrhundert ausgesprochen hat, verstehen und die da lautet: „Geld ist noch getragener ausführend gegen die Ordnung der Gesetze; es kommt ohne Gerufen zu werden, es geht, ohne daß man es anhalten kann; es ist taub gegen Schmeicheleien; ausflüßlos gegen Drohungen; nur die Ausschalt auf Gewinn allein zieht es an.“

Lokales.

- 3 Kattune zu 5 Cents per Yard bei J. Hampe.
- 6 Meilen von hier tödtete Herr Carl Staats in einem Erloch auf seiner Farm zwei Klapperschlangen, von welchen die eine 10 Klappern und die andere 11 Klappern und 30 junge Schlangen trug.
- Alle Herren-Hemden werden von heute an für Kostpreis verkauft bei J. Hampe.
- Welche Damenhüte werden im Frühjahr getragen? — Besuchen Sie Sklennar's Modengeschäft; dort finden Sie die größte Auswahl der modernsten Hute, fertig angegerut.

(Eingefandt.)
 Die Organisation der seit einiger Zeit in Bildung begriffenen neuen Kirchengemeinde in Guadalupe County ist in der am letzten Sonntag in Specht's Schulhaus stattgehabten Versammlung zum Abschluss gekommen. Die im Entwurf vorliegende Constitution der Gemeinde wurde durchgelesen und nach einigen wenigen Abänderungen angenommen.
 Die neue Gemeinde erhalt den Namen „Unabhängige deutsche protestantische Kirchengemeinde von Guadalupe County, Texas.“ Als Beamte der Gemeinde für das erste Jahr wurden gewählt: H. Herrmann, Präsident; J. Heigler, Secretär; J. C. Staupenberger, Schatzmeister; als sonstige Mitglieder des Kirchenraths: Ph. Euf, H. Dolle, H. Schriewer und Chr. Braune. Außerdem wurde noch ein Comite ernannt um Schritte zu thun behufs An-

FRUEHJAHRSAUSSTELLUNG
 in dem erweiterten Lokal des

SKLENNAR'S PUTZ U. MODE-GESCHAFT

Das Neueste und Modernste in großer Auswahl angekommen:
 Mäntel, Hüte, Verzierungen, Bejahe, feine Kleiderstoffe, Unterzeuge, Damenwäsche, Handschuhe u. s. w.
Seide fuer Blousen in allen Farben zu 50 bis 75 Cts. per Yard
Madchen-Hüte für Confirmanden. Kinder-Mützen, neuestes Jagdfrühjahrs Hüte, nach neuester Mode aufgeputzt, sind ausgestellt und billiger wie je zuvor, weil in Masse gekauft.

Kauf eines für einen gemeinsamen Friedhof sowie auch für eine später vielleicht noch zu bauende Kirche passenden Grundstücks.
 Die beste und billigste Auswahl in Sonnenschirmen bei J. Hampe. 19 44

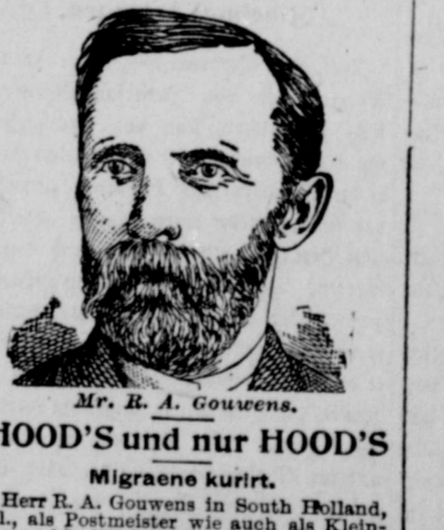
Der Schatzjahrball des Männer-chors „Echo“ am 29sten Februar ist, wie es nicht anders zu erwarten war, in urgemüthlicher Weise verlaufen. Die Allen wurden wieder jung und die Jungen folgten hübsch dem Beispiel der Alten, welche sich ganz den Wünschen der liebenswürdigen Damen fügten. Mit großem Vergnügen wußten diese das Recht auszuheuten, den bösen Männern einmal nach Herzenslust befehlen zu dürfen, verstanden es dabei auch gleichzeitig, sie bei bester Laune zu erhalten. Da hörte man am andern Tage gar Manchen sagen: „Weißt der Kukul, ich hätte wirklich nicht geglaubt, daß ich so viel Tausen noch ausbalten könnte, aber ich habe mich köstlich dabei amüßirt.“

Herrje! wenn das schöne, schwache (?) Geschlecht immer das Kommando führt??
 Alle neuesten Muster in Sommerzeugen sind soeben in großer Auswahl angekommen bei Streuer & Hofmann. 19 ff

Standard-Kleidermuster, patterns bei J. Hampe. 19 Gmto.
 Im Casino-Saal zu San Antonio wurde am Montag Abend der erste Gekurtstag des Herrn Albert Dreiß in glänzender und echt-deutscher Weise gefeiert. Der hochgeachtete Mann, welcher sich seltener Rüstigkeit und geistiger Frische in seinem hohen Alter erfreut, war von seinen alten und jungen Freunden umgeben und in begeisterten Ansprachen wurde seiner Verdienste gedacht. Dem Jubilar, der von 1848—66 in New Braunfels wohnte, und hier mehrere Ehrenstellungen und Aemter bekleidete, senden auch wir unsere herzlichsten Glückwünsche.

Kneke & Eiband verlaufen den „Standard Planer“, es ist der beste im Markte, braucht nicht auf Probe ausgegeben zu werden und erspart den Farmern das Zurückbringen. 18 ff

Mr. R. A. Gouvens.
HOOD'S und nur HOOD'S Migräne kurirt.
 Herr R. A. Gouvens in South Holland, Ill., als Postmeister wie auch als Kleinwaarenhändler ist eine wohlbekannte Persönlichkeit. Ueber seinen Fallschreiber: „Erlauben Sie mir meine aufrichtige Befriedigung über Hood's Sarsaparilla auszudrücken. Seit Jahren litt ich an Migräne die von einem verdorbenen Magen und unreinem Blut herkam. Nicht einen Morgen konnte ich aufstehen ohne diese betäubenden.
 Schmerzen im Kopf. Ich versuchte viele Arzeneien, die sämtlich wirkungslos waren. Schliesslich beschloss ich Hood's Sarsaparilla zu versuchen. Ich richtete mich genau nach den Vorschriften und in kurzer Zeit war mein Appetit besser, meine Kopfschmerzen verringert, und das Bekümmerte und verzagende Gefühl machte einem lustigen Gemüth Platz. Ich habe verschiedene Flaschen gebraucht und der Kopfschmerz ist nicht zurückgekehrt und ich befände mich bedeutend besser. Hood's Sarsaparilla ist das beste Mittel, das Blut zu reinigen, das System



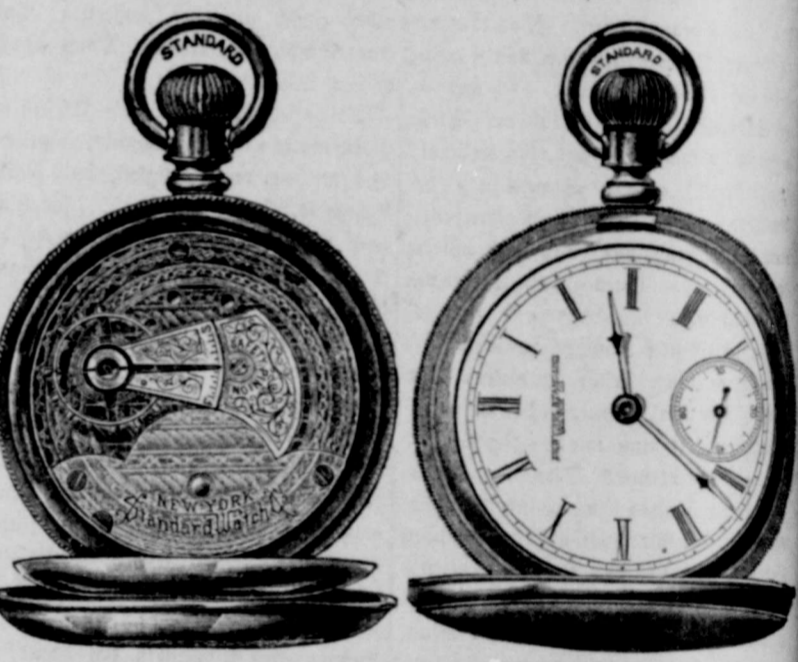
Hood's Kurirt
 Sarsaparilla ein thätiges Appetit zu erlangen.“ R. A. GOUVENS.
 Hood's Pillen kurirt Uebelkeit, Migräne, Gelbsucht. Von allen Apothekern verkauft.

Land zu verkaufen!
 3000 Ader gutes Farm-Land soll parzellenweise verkauft werden; acht Meilen östlich von San Antonio am Salabon-Creef. Näheres bei Joh. Marbach. 17 41

Ginger Ale!! Ginger Ale!!
 Das gesundeste und erquickendste Getränk! Rufen mit 3 Dup. Flaschen oder per „cask“ frei in's Haus geliefert. 16 ff E. S. Eißel.

L. A. HOFFMANN & SOHN

Zuweliere und Uhrmacher,
 halten stets die größte Auswahl von
Uhren,
Gold- und Silber- Sachen,
Brillen etc. etc.
 zu den billigsten Preisen.



Reperaturen an Uhren, Goldsachen u. s. w.
 werden prompt und billig gemacht.

Weisse Kleiderzeuge fuer Confirmanden, in grosser Auswahl.
Jedes Muster ist auesserst gefaellig.
Auch haben wir ein grosses Lager anderer Kleiderzeuge fuer diese Saison;
ein Muster schöner wie das andere.
Ebenfalls ein grosses Lager neuer Spitzen,
 von 1 cent per Yard bis \$1.00 per Yard.

Henne & Tolle.
Geschäfts-Eröffnung!
 Comal Spring Store.
 in Comalstadt, neu eingerichtet.
Frische Groceries und Gewaaren stets vorräthig.
 Butter und Eier zum Marktpreis gekauft und verkauft.
 Mit dem Store ist eine Wirtschaft verbunden. Tabake und Cigarren in großer Auswahl. Kellerfrisches Lagerbier immer an Zapf.
 Um geneigten Ansprach bitten,
Wilhelm Ludwig.

Land zu verkaufen!
 3000 Ader gutes Farm-Land soll parzellenweise verkauft werden; acht Meilen östlich von San Antonio am Salabon-Creef. Näheres bei Joh. Marbach. 17 41

Ginger Ale!! Ginger Ale!!
 Das gesundeste und erquickendste Getränk! Rufen mit 3 Dup. Flaschen oder per „cask“ frei in's Haus geliefert. 16 ff E. S. Eißel.

Lokales.

Herr Carl Sauer ist bevollmächtigt Collectionen für die „Neu Braunfelsener Zeitung“ zu machen und dafür zu quittieren.

Herr John Nowotny wird als Agent der „Neu Braunfelsener Zeitung“ die deutschen Anzeigen besichtigen.

Abgang der Post von Neu Braunfels: Nach Goodwin täglich (ausgenommen Sonntags) 8 Uhr 15 Min. morgens.

Nach Clear Spring, Gräs, Cordova und Equin um 1 Uhr nachmittags jeden Montag, Mittwoch und Freitag.

Nach Smithson's Ballen, Anhalt, Spring Branch und Wesson um 7 Uhr morgens jeden Montag und Freitag.

Nach Sattler und Graces Mill um 7 Uhr morgens jeden Montag, Mittwoch und Freitag.

Nach Solms um 9 Uhr morgens jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Alle Postfächer müssen, wenn sie rechtzeitig befordert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post, in dieser Office aufgegeben werden.

J. C. Rubin, Postmeister.

Deutsche protestantische Gemeindefestungen für das Winterhalbjahr vom November '96 an bis Mai '97 in Neu Braunfels, Texas.

Gottesdienst punkt 11 Uhr (10:30) Vormittags. An Festtagen, halbe Stunde früher.

Sitzung des Presbyteriums je am ersten Sonntag eines jeden Monats nach dem Gottesdienst.

Sonntagschule punkt 12 Uhr (1:30) Vormittags.

Confirmations-Unterricht regelmäßig jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr Mittags.

Frauenverein punkt 2 Uhr Nachmittags am zweiten Sonntag eines jeden Monats.

Kirchen - Gesangs- und Jugendverein punkt 3 Uhr Nachmittags je am 1. oder 3. und eventuell am 5. Sonntag eines jeden Monats oder denn nach Beschluss.

G. G. Knus, Pfarrer.

1. November, 1895.

Friedr. Job. Müller, Unter großer Beteiligung wurde am Sonntag, den 1. März, auf dem Comal-Friedhofe, die sterbliche Hülle des am Sonnabend, nach 4-wöchentlicher Krankenliegezeit, verstorbenen Hrn. Friedrich Johann Müller bestattet. Geboren am 21. August 1856 am Johannisberg, Comal Co., verlebte er seine Jugend- und Schuljahre zu Neu Braunfels. In 1883 verheiratete er sich mit seiner ihm überlebenden Gattin Minna, geb. Rubin. Er überlebte zu nächst an den Plagen, von wo er vor 2 Jahren nach Hortontown zog, wo er starb, und seines Fleißes und rechtschaffenen Charakters halber, sich allgemeiner Achtung erfreute. Außer seiner Gattin und 4 Kindern, wovon das jüngste erst 7 Monate und das älteste 11 Jahre erreicht, hinterbleiben sein betagter Vater und einige Stiefgeschwister. Möge er in Frieden ruhen und sein Andenken in Segen bleiben.

Keine Wagenfabrik hat in Kurzem solche großartigen Erfolge aufzuweisen wie die „**Stoughton Wagon Co.**“ in Wisconsin. Der neue von dieser Fabrik hergestellte **Fahrgewagen** übertrifft alle bisherigen sowohl in Bezug auf Stärke, wie hübsche und praktische Bauart. Räder, Achsen, Wagenläden usw. entsprechen allen Anforderungen, die heutzutage gestellt werden müssen. Der Wagen fährt sich überall leicht und das allerbeste Material ist dazu verwendet worden. Man muß ihn sehen, um alle Vorzüge zu erkennen. Die erste Eisenbahnwagen-Ladung ist vor einigen Tagen hier angekommen und alleiniger Agent für die Counties Comal, Blanco, Hays und Guadalupe ist **J. D. Grünle**, 14 ff Thornhill.

Das delikate „**Erlanger**“ Bier ist jeden Samstag und Sonntag frisch an Zapf bei 11 ff



Bei allen Apothekern zu verkaufen.

Stebkissen!!!
Zusammenfaltende Stebkissen zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei **Voelcker Bros.**

Zu Casa Banat verschied Frau Anna Müller in ihrem 43ten Lebensjahre. Sie war die Gattin des Methodistischen Predigers Gustav Müller, welcher auch einige Jahre in Neu Braunfels wohnte und uns 1887 durch Wort und Schrift wider im Kampfe gegen die Prohibitionisten unterstützte. Die Verstorbene war Mitglied des Neu Braunfelsener Unterstützungs-Vereins.

Dr. Moedel, Specialarzt für Augen, Ohren, Nasen- und Halskrankheiten ist am ersten und dritten Sonntag des Monats in Voelckers Apotheke zu treffen.

Stebkissen!!!
Zusammenfaltende Stebkissen zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei **Voelcker Bros.**

„Little Giant Corn und Cob Mills“ bloß \$19.00 bei **16 4t N. Holz & Son.**



Bei allen Apothekern zu verkaufen.

Das frischdestillierte und anerkannt gesundeste Getränk ist **Ginger-Ale**. Man bestelle es bei **G. S. Sippel**. Lieferung frei ins Haus. 15 ff

Erhalten 2 Carloads der berühmten „Standard Cultivator und Pflanzler“, die wir billiger wie je zuvor verkaufen. 18 ff **Knote & Giband.**

Herr Gus. Mitterdorf ist nach Austin Hill gezogen und wird auch dort das Fabrikieren von Cigarren fortsetzen. Das er nur reelle Waare liefert, wird von seinen sämtlichen Kunden bestätigt.

Um Raum für neue Waaren zu machen, offerire ich 500 Paar Schuhe von 35 Cents per Paar aufwärts zu Kostenpreisen so lange wie der Vorrath reicht. 19 4t **J. H. M. p. e.**

Stebkissen!!!
Zusammenfaltende Stebkissen zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei **Voelcker Bros.**

Eine große Auswahl neuer Hofen angekommen bei **Streuer & Hoffmann.**

Texas Weine von 1891, 30 Cents per Flasche. Von 1893, 25 Cents per Flasche oder 75 Cents per Gallone bei **Otto Heilig.**

Verkauft nicht die Masken an der Gruene's Militärskapelle am Samstag Nachmittags zu haben. Am Abend wird lustig in Magdorff's Halle. Da kommen alle Narren zusammen.

Eine schöne Auswahl Strohpfeifen von San Francisco ist bei uns eingetroffen und wird billig verkauft. **3. Jabn.**

Pflanzler, Pflanzler! Eine große Sendung der berühmten **Veit Corn- und Cotton-Pflanzler** soeben erhalten. Der einzige Pflanzler, welcher Zufriedenheit giebt. Jeder Pflanzler wird auf Probe und herabgesetzten Preisen verkauft bei **16 4t N. Holz & Son.**

Eine Carload der berühmten „Triumph“ und eine Carload „New York Cars“ Pflanzartoffeln angekommen bei **13 ff Faust & Co.**

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei **J. Hampe.**

Verhandlungen der Commissioners-Court. — Am 26. Febr. beschloß die Commissioners-Court, die ausstehenden Brücken-Bonds im Betrage von \$13,000, welche der „Permanent School fund“ des Staates besitzt, einzulösen und dafür eine neue Ausgabe von Bonds für denselben Betrag zu machen. Da die früher ausgegebenen Bonds 6 Prozent Zinsen tragen und der Zinsfuß der neuen Ausgabe 5 Prozent sein wird, so wird damit eine Ersparnis erzielt. Außerdem hat die Court die Absicht, \$4,000, welche sich in dem „County Permanent School fund“ befinden, in der neuen Ausgabe anzulegen. Gute County-Bonds sind sehr gesucht, und es ist deshalb sehr schwierig, das in dem „County Permanent School fund“ angesammelte Geld zustragen anzulegen. Indem die Court unsere eigenen Bonds übernimmt, kommen die Steuern, welche erhoben werden müssen, um diese Brücken-Bonds zu bezahlen, durch die Einnahme der Zinsen für den Schulfond den Steuerzahlern wieder zu Gute.

Es wurde ein Comité, bestehend aus dem County-Judge und den Herren **C. A. Jabn** und **Aug. Schulze** ernannt und beauftragt, das in Callahan, Coleman und Brown Counties gelegene Schulland zu besuchen, um an Ort und Stelle auszufinden, auf welche Weise das Interesse des County am besten gewahrt werden kann. — Das Comité hat zu bestimmen, wann es diesen Auftrag ausführt.

verschiedene Rechnungen wurden geprüft und zur Zahlung angewiesen. Dem County-Judge wurde 8-tägige Abwesenheit vom County im Monat März bewilligt.

Landreth's früher Garten- und Milch-Samen bei **J. Hampe**. 15 6t

Die größte Auswahl in Strohhüten bei **Streuer & Hoffmann** für Jung und Alt. 19 ff

Am 14. März geschäpften Blattes berichten Sie, daß Herr Friedrich Koblenberg dort seinen 70ten Geburtstag in bester Gesundheit gefeiert hat. Herr Friedrich Koblenberg ist nun ein Sohn unserer Stadt und wollen wir Sie bitten noch nachsiehenden Glückwunsch seiner Freunde in Ihrem werthen Blatte aufzunehmen. Unserem lieben Landsmann Herrn Friedrich Koblenberg senden zu seinem 70sten Geburtstag nachträglich die herzlichsten Glückwünsche seine Freunde aus seinem Geburtsort Bodenwerder an der Weser, auch herzliche Grüße an Frau Koblenberg, sowie alle in dortiger Gegend lebenden Vantelente.

George Witt und Frau.
Jr. Büggener und Frau.
W. Gerberding u. Frau geb. Arnel.
H. Lappien und Frau.
Carl Dickmann und Frau.
W. Wilhelm Knigge.
Friedrich Ludwig und Frau.



Bei allen Apothekern zu verkaufen.

Jeden Samstag und Sonntag feisches „**Erlanger**“ Bier bei **11 ff Otto Heilig.**
An die Redaktion der Neu Braunfelsener Zeitung.
Bodenwerder, a. d. Weser (Hammer) den 16ten Februar 1896.

L. A. HOFFMANN, Schuh u. Modegeschäft.

San Antonio Straße, Neu Braunfels, Texas.
Das älteste, zuverlässigste und bewährteste, derartige Geschäft in der Stadt.

Neue Kleiderstoffe.

Scotch Lawn, wafhächt, die Yard nur **5 Cents.**
Venetian Muslin, neue Muster, **5 "**
Vendome Challie, für leichte Kleider, **5 "**
Y Duting, für Damenblusen, **7 1/2 "**
Einfarbiger Lawn, viele Farben, **10 "**
Audora, schottisches Zeug, doppelte Breite, **10 "**
Highland Checks, schottisches Zeug, **10 "**
Grauer, leinen Lawn, das Neueste, **10 "**
Cordirte Organdies, ein neuer Stoff, **12 1/2 "**
Gaufré Cloth, ein schillernder Stoff, **12 1/2 "**
La Belle Crepon, Sommer Muster, **15 "**
Graue leinen Lawn mit farbigen Streifen, **15 "**
China Seide, **10 Farben für nur 25 Cents.**

Damen Hüte!
Kinder Hüte!

Die neuen Damen und Kinder Hüte, für dieses Frühjahr, sind bereits angekommen, und es sollten alle, die einen Hut kaufen wollen, bald vorsprechen und sich die schönen, neuen Muster ansehen. Keine Dame sollte verpassen, sich unsere Hüte anzusehen, weil wir immer die größte, schönste und billigste Auswahl haben, die zu finden ist.

Kinder Mützen.
Eine große Auswahl neuer Spitzen und Chiffon Mützen, in allen Größen und zu allen Preisen.

Sonnenschirme und Fächer.
Handschuhe, Strümpfe und Corsets.
Tischtücher, Tischdecken, Gardinen, Handtücher, Bettdecken, Kissenbezüge, Spitzen Decken, cc. cc.

Weisse Kleiderzeuge.

Victoria Lawn, zu allen Preisen von 5 bis zu 25 Cents.
India Linon, für 10, 12 1/2, 15 und 20 Cents die Yard.
Weisse, gefarrte Zeuge, von 7 1/2 bis 25 Cents.
Weisse, larrirte Zeuge, für 5, 7 1/2, 10, 12 1/2, 15 u. 20 Cts.
Mull, einfach und gestuft, weiß und farbig.
Feine, weisse Kleiderzeuge, eine schöne Auswahl.
Weiß gestickte Kleider, sehr billig.

Sommerschirme und Fächer.
Handschuhe, Strümpfe und Corsets.
Tischtücher, Tischdecken, Gardinen, Handtücher, Bettdecken, Kissenbezüge, Spitzen Decken, cc. cc.

Futterzeuge.

Glanz Kastan, alle Farben, 5 Cents die Yard.
Einfarbiger Futterlatten, beste Sorte, 16 Yards \$1.00.
Futtertuch, schwarz auf einer und weiß auf der anderen Seite, 12 Yards für \$1.00.
Selicia, alle Farben, eine Yard breit, 10 Cents die Yard.
Steifgaze, 8 1/2, 10 und 12 1/2 Cents die Yard.
Wudram, schwarz, weiß und grau, 10 Cents.
Faserntuch, für Armelfutter, 64 Zoll breit, 30 Cents.

Leinene Handtücher schon für 5 Cents.
Tischdecken von 45 Cents an, zu allen Preisen.
Spitzen Gardinen zu folgenden Preisen:
2 1/2 Yard lang, 30 Zoll breit, das Paar, **60 Cents.**
2 1/2 Yard lang, 36 Zoll breit, das Paar, **75 Cents.**
3 Yard lang, 44 Zoll breit, das Paar, **\$1.00.**
3 1/2 Yard lang, 60 Zoll breit, das Paar, **\$1.50.**
3 Yard lang, 44 Zoll breit, beste Sorte, **\$1.25.**
3 Yard lang, 48 Zoll breit, beste Sorte, **\$1.75.**
3 1/2 Yard lang, 48 Zoll breit, beste Sorte, **\$2.00.**

Sommer Corsets, nur 50 Cents.
Schwarze Handschuhe, 15 Cents.
Kinder Sonnenschirme, 25 Cents.

Glanz Kastan, alle Farben, 5 Cents die Yard.
Einfarbiger Futterlatten, beste Sorte, 16 Yards \$1.00.
Futtertuch, schwarz auf einer und weiß auf der anderen Seite, 12 Yards für \$1.00.
Selicia, alle Farben, eine Yard breit, 10 Cents die Yard.
Steifgaze, 8 1/2, 10 und 12 1/2 Cents die Yard.
Wudram, schwarz, weiß und grau, 10 Cents.
Faserntuch, für Armelfutter, 64 Zoll breit, 30 Cents.

Besatz, Spitzen, Stickereien, Knöpfe und Alles, das zum anfertigen von Kleidern gebraucht wird, ist stets in großer Auswahl vorräthig.

Schuh-Pocken. Vom 1. März ab bestelle ich regelmäßig frische **Kuhpocken** besser Qualität und werbe täglich Impfstungen in meinem Hause vornehmen. Meine Pocken sind von reiner Qualität und die Gefahr der Uebertragung anderer Krankheiten ist beim Gebrauch derselben absolut ausgeschlossen.
17 ff **Dr. D. R. Grube.**

Hawkes, die besten Brillen im Lande nur bei **J. Hampe.**

Am 22ten Februar, als am Washington's Gedenktag, wurden im Hause der Frau Wittwe Wohlhabert an der Santa Clara, Guadalupe County, durch Herrn Pfarrer Knus heilich miteinander verbunden Herr Gustav Bornemann und Fräulein Hermine Wohlhabert.
17 ff **Hamp & Co.**

Bei **J. Hampe** könnt Ihr eine hohe Arm für 10 Jahre garantierte Nähmaschine für \$20.00 kaufen. **15 6t**

J. Hampe verkauft Nähmaschinen, 10 Jahre garantirt für \$20.00. **15 6t**

Waumwolle 7-7 1/2 Cts. in Neu Braunfels.
Jede Hausfrau gebraucht **J. Hampe's** Bouquet Backpulver. **15 6t**
Bei **Haust & Co.** ist angekommen: Eine Carload Eplartoffeln. Eine halbe Carload Zwiebeln. Eine halbe Carload Sauretraut. Eine Carload „Triumph“ Saat-Kartoffeln. Eine Carload „Early Rose“ Saat-Kartoffeln. Alles von feinsten Sorte. Preise der Quantität entsprechend, die allerbilligsten. Ebenso haben wir „Sezwiebeln“ zum pflanzen erhalten. Holt Euren Bedarf, ehe alle verkauft sind. **18 2t Faust & Co.**

Hamp's \$20.00 Nähmaschinen und Bouquet Backpulver sind jetzt das Stadtgespräch. **15 6t**

DER GROESSTE MASKEN-BALL DER SAISON.

veranstaltet von
Gruene's Militaer Kapelle.

in:
Magdorff's Halle.
Am Samstag, den 7ten März.
Zwei Musikkapellen werden abwechselnd spielen.
Nachmittags um 4 Uhr:
Großer Maskenumzug durch die Stadt.

Kinder Masken-Ball,
gegeben vom **Frauen-Gülfverein.**
Am Samstag den 14ten März, 1896.
Anfang um 5 Uhr. Schluß um 12 Uhr.
Eintritt für Erwachsene und Kinder aus den beiden oberen Klassen 25 Cents.
für die beiden nächsten Klassen 15 "
für die beiden unteren Klassen 10 "

Neue Anzeigen.

Achtung!
Der Unterzeichnete wird an den nachgenannten Tagen und Plätzen anwesend sein, um das Assesment für das laufende Jahr aufzunehmen und ersucht Alle, die es angeht, sich einzufinden und ihm die nöthigen Angaben zu machen:
Montag, 16. März **HD Grünle**, Thornhill
Dienstag, 17. " **Ed. Rodde**, Austin Hill
Montag, 23. " **Hoffmann & Keintinger**, Selms.
Mittwoch 25. " **W. Jencks's** Halle, Davemport.
Samstag, 4. April, **H. Boges**, Cibolo.
Dienstag, 7. " **Fischer's** Store.
Donnerst. 9. " **P. Nowotny**, Sequin
Dienstag, 14. " **A. G. Stary**, Smithsons Valley.
Mittwoch 15. " **AW Engel**, Graces Mill
J. Coreth, Tar Affesor.
19 ff

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche dem verstorbenen Hrn. Friedrich Johann Müller, an vergangenerm Sonntag das letzte Geleit gegeben, sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Dankagung!
Allen, welche der Beisetzung meines geliebten Vaters, unseres theuern Vaters, Großvaters und Urgroßvaters, des Herrn **Dietrich Knibbe**, bewohnten, sagen wir hiermit unseren wärmsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Ball
Clear Spring
am Sonntag, den 8ten März.
Freundlich ladet ein,
E. Schünemann.

Masken Ball
in:
Ed. Rhodes Halle
am Sonntag, den 8ten März.
3 Preise für die beste Masken. Erster Preis eine goldene Damenuhr.
Freundlich ladet ein,
Ed. Rhoads.

Erhielt höchste Auszeichnungen auf der Welt-Ausstellung

DR. PRICES' CREAM BAKING POWDER

Das perfekte, das gemacht wird. Reines Crauber, Cream Carbon-Dioxyd frei von Ammoniac, Mann oder irgend einer anderen Verfallungsmittel.

40 Jahre lang das Standard.

Krafter Aberglaube.
Nachstehende Geschichte wird aus dem Munde eines alten Mannes erzählt: Kommt da einmal ein drei vierhundert Jahre alter Mann, welcher eine etwa 50 Jahre alte Frauensperson von zigeunerhaftem Aussehen, welche bei ihrem ersten Besuche in Begleitung eines ungefähr 20 Jahre alten Burken, angeblich ihres Sohnes, sich befand, zu den Delinquenten geleitet wird, auf der Einöde „Krafterkopf“.

Das unterseeische Boot.
„Delfino“, Kommandant Ventesant Scotti, welches zur italienischen Flotte gehört, blieb unlängst, den im Hafen von Spezia vor liegenden Kreuzer „Maria Pia“ ankommend, mit seiner Schraube an der Ankerkette dieses Schiffes hängen.

Die Frau des Präsidenten Krüger.
Eine Dame schreibt dem „A. T.“: Eine mir nahe stehende Dame, welche vor einigen Jahren in Bratioria lebte, stammte, vom Herrn Präsidenten Krüger, den „Dom Paul“, wie er dort gewöhnlich genannt wird, kennen zu lernen, seinem Hause einen Besuch ab.

Ein altes Schweizerisches Kriegsgesetz.
ohne bekannten Verfasser und Datum, wird von Professor Hilly in Bern im neuen „Politischen Jahrbuch“ mitgeteilt. Das Gesetz lautet:

Seeemannischer Spiermuth.
Folgende erhebdende Beispiele see-männischer Spiermuthes sind durch die letzte Seeamtverhandlung zu Bremerhaven bekannt geworden. Auf dem Schiffe „Athena“ hatte sich der Matrose König beim Ueberkommen einer heftigen Sturmes ein Bein gebrochen.

Ein anderes Heldenthat! Die Bark „Bremerhaven“ und ihre Mannschaft schweben ebenfalls in höchster Gefahr, dem aufgeregten Meere zum Opfer zu fallen. Schon nahte die Hilfe vom Dampfer „Kirby“.

Ueber die Modelle seiner Porträts. plaudert Professor Hubert Perkoner mandies Interessante aus: Der erste bedeutende Mann, der mir zu einem Porträt sah, war Richard Wagner, allein ich hatte solche Mühe, ihn zum Ruhigstehen anzuhalten, daß ich nach der ersten Sitzung schon die Sache ganz verzeiwelt aufgab.

Mörder, weil man ihm Vorwürfe machte, wurde der 23jährige Architekt Denis in Namur, Belgien. Während sich sein Prinzipal, der Baumeister Van Ghelme, auf einer Reise nach Brüssel befand, kam Denis schwer betrunken zur Arbeit, so daß ihm die 40jährige Gattin Van Ghelme Vorstellungen deswegen machte.

Die Heilsarmee wird in Valde einen Feldzug im Chinesen- viertel San Franciscos eröffnen. Derselbe wird unter der Leitung der Kapitänein May Jackson stehen, der das Chinesische, wie es in Kanton gesprochen wird, geläufig ist.

Die Heilsarmee wird in Valde einen Feldzug im Chinesen- viertel San Franciscos eröffnen. Derselbe wird unter der Leitung der Kapitänein May Jackson stehen, der das Chinesische, wie es in Kanton gesprochen wird, geläufig ist.

Furchtbares Geschie einer Schiffsmanuschaft. Ein schreckliches Geschie hat die Mannschaft des 1248 Tonnen enthaltenden englischen Dampfers „Kaling“ betroffen. Nach einer in Queenstown, England, eingetroffenen Meldung scheiterte der Dampfer neulich an den Felsen von Greene Island, Neuschottland.

Die „Kopf-Diners.“ Man schreibt aus Nizza: Die Gemahlin des Generals Turr hat eine Erfindung gemacht, die das gesellschaftliche Leben Nizzas wahrlich in den ganzen Winter hindurch beherrschen wird.

Unliebame Reife. Herr Deibler, der bekannte Scharfrichter von Paris, soll sich demnach nach Korsika begeben, um den zum Tode verurtheilten Räuber Bonelli zu enthaupten.

Die Kriegsmarine der Hanja, jenes mächtigen Städtebundes, welcher bis zu Ende des 15. Jahrhunderts mit seinen Flotten die Meere beherrschte, verfügte über große und trefflich ausgerüstete Fahrzeuge.

Die Heilsarmee wird in Valde einen Feldzug im Chinesen- viertel San Franciscos eröffnen. Derselbe wird unter der Leitung der Kapitänein May Jackson stehen, der das Chinesische, wie es in Kanton gesprochen wird, geläufig ist.

Schnitel.
Nur 360 Chinesen weißt Neu-Mexiko auf.

Bei einem Partflug-Wett-fahren umweit Dartford, England, neulich verließen 160 Pflüge gleichzeitig in einer Reihe den „Start“-Platz.

Das älteste Paar des Nordwestens sind wohl Michael Gillingan und Gattin von Anota, Minn. Er ist 103, sie 101 Jahre alt.

Ein silbernen Wecker machte eine San Franciscoer Zeitung zu Weihnachten jedem Kinde an der Pacific-Küste zum Geschenk, welches an jenem Tage geboren war.

Ein Pelzjäger von Doughtonville, Br., hat in dieser Saison 1600 Stintthiere, 175 Füchse, 200 Moschusstammeln, 100 „Coons“ und noch verschiedenes anderes Gethier in seinen Fallen gefangen.

Budlen's Arnica Salbe. Die Pflanze in der Welt gegen Schnittwunden, Quetschungen, Geschwüre, Salzfrost, Fledten, aufgesprungenen Hände, Frostbeulen, Fußneuren und alle Arten Hautausschläge und kurirt unbedingt die Pocken.

Furchtbare Rache. Herr Kunze: „Mein Vater und der Vater meiner Braut waren geschworene Feinde. Dennoch gaben sie die Zustimmung zu unserer Heirat.“

Würden wir gewöhnlichere Hofen machen, dann würden wir vielleicht kurze Zeit mehr verkaufen, bis die Leute ausgefunken haben, daß unsere jegigen Budfen Hofen doch die besten sind.

Schwindfrucht, Grippe, Lungenentzündung, alle Hals und Brustkrankheiten kurirt Schlob's Cure. Tolle's Apotheke.

Bei dem Elefantenhause. Frisken: „Wieviel Zähne hat der Elefant?“
Vater: „Du siehst ja, nur zwei!“
Frisken: „Nicht wahr, der liebe Gott hat ihm nicht mehr gegeben, weil's Offenbein so theuer ist?“

Ein gesunde Leber macht den richtigen Menschen. Habt ihr Fieber, Kopfschmerzen, schlechten Geschmack im Munde, übeln Athem, belegte Zunge, Unverdaulichkeit, heiße trockne Haut, Frösteln zwischen den Schultern, so ist eure Leber krank und das Blut allmählig vergiftet, weil die Leber nicht richtig arbeitet.

DR. COMBS.
Zahnarzt.
berechnet die folgenden billigen Preisen. Für das beste vollständige Gebiß \$10.00
Reine, goldene Füllung \$1.50
Porzellan und Gold Zahnkrone \$2.50 bis \$5.00. Andere Zahnarbeiten zu mäßigen Preisen.

Dr. Combs ist mit Ausnahme der ersten Woche im Monat stets in seiner Office, Boielders Gebäude zu treffen.

Marmor - Vescharf
AD. HINMANN & Co.
Grabsteine, eiserne Fenzen

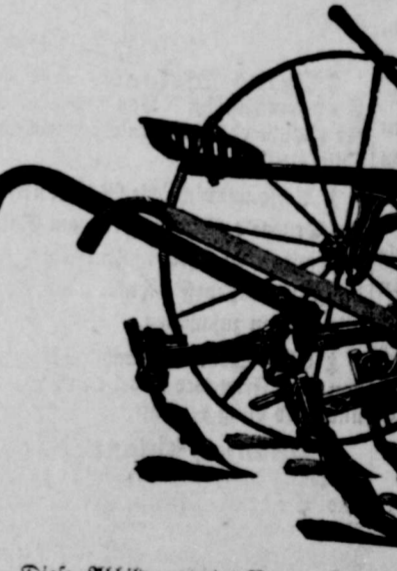
Carl Bracht
Haus- & Schildermaler

Alfred Homann,
der Sattler.
Hat eine größere Auswahl Sättel und Geschirre, und von allen in's Fach gehörenden Artikeln wie je zuvor.

Neubraunfeller Gege-nfettiger Unterstühtungs-Verein
Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer.

Joseph Hauß, Präsident
Hermann Seale, Vice-Präsident.
J. Hampe, Secretär.
G. E. Fischer, Schatzmeister.
C. Audoer }
Wm. Seelap } Direktoren.
W. Heilig }

1896. STANDARD. 1896.
Stets auf der Höhe der Zeit.
Wittkam. Dauerhaft. Originell.



Erklärung.
Diese Abbildung zeigt No. 4 Standard-Cultivator mit Parallel Stangen, Patent Hebel-Sicherheits-Meißzeug und Trit-Hebel. Alle „Standard“ Cultivatoren sind jetzt mit diesem Sicherheits-Meißzeug und Hebel versehen.

Saubhabung.
Wenn die Schaufel ein Hindernis trifft, das nicht nachgibt, dann dreht sie sich zurück; der Fahrer reservirt, ohne seinen Sitz zu verlassen, den Hebel, hebt die Schaufel hoch genug, daß die Schaufel in ihre Lage zurückfallen kann, schiebt nur den Hebel seine ursprüngliche Stellung zurück, läßt die Stange fallen und fährt weiter.

Resultat.
Der Käufer eines Standard Cultivator weiß ganz genau, was er hat, und daß es ja, was Jeetermann wünscht.

Knoke & Eiband, Agenten.
New Braunfels, Texas.

J. D. GUINN.
Law, Land & Collecting
AGENT.

B. PREISS & CO.
Livery, Feed and Sale Stable
Hinter dem Guadalupe Hotel,
Neu Braunfels, Texas.

Dr. Mendenhall's
verbesserte
Cogné- & Fieberkur.

Verlorene Manneskraft
vollständig hergestellt und selbst bei längerem Fortdauern wieder hergestellt werden kann.

Scientific American
PATENTS
Largest circulation of any scientific paper in the world.

Die...
Vor...
regie...
stent...
das die...
ant. Wi...
antf...
nen er...
frei...
laube...
Gleidi...
eben die...
nung da...
en große...
fallen...
des Dan...
unter den...
in äußere...
licht stre...
der f...
ofter des...
nu (dem...
ander au...
entlich ei...
erf...
er...
allen...
ner Haupt...
den C...
klären, f...
nen, Nam...
hem Be...
rückf...
eine Fol...
im F...
redens...
eben, wie...
von der...
emerge...
kommen...
wur ange...
gelobte er...
Lunke...
Wochen...
würde die...
natar" f...
ende sein...
eine P...
und wäh...
erth...
des Reich...
Wieder...
Beltem...
edereien...
iten, dazu...
aufge...
liche des...
Innerhalb...
pfeilen...
Deaterge...
end in d...
Schloß) di...
Hörpers...
produzier...
wede wur...
Zong in...
das an di...
eine Nach...
In dem...
eine große...
gestell...
festen...
gestellte...
den Hals...
sie das...
diese mit...
war, w...
wert...
geschlag...
errier...
Wasser...
in d...
gleich...
Estrade...
gen Har...
des Reich...
Wendur...
Schmuck...
Lunke...
mit dem...
Rubinen...
aufgel...
Den mo...
sie nicht...
eine z...
auf ein...
Ziel...
Ihre eben...
schillen...
schalen...
über die...
schr...
tochter, b...
lerer war...
Kleider...
Blut...
in ihren...
Estrade...
un...
Chronica...
als sie...
dem Ne...
schlich...
Nau...
erfü...
felen...
trachten...
zu kommen,

Studio auf einer Reise in Colorado.

Von W. Hoffmeister.

(Schluß.)

Zw. 10tes Kapitel.

Pikes Peak, Garden of the Gods, Cave.

In der Nacht vom 6. auf den 7. Juli...

Ein fluger Hund.

Der Klugheit seines Hundes hat es Johann...

Billig zu kaufen.

Ein Farm von 1400 Aker Land des besten...

Warnung.

Das Betreten meines Landes ohne meine Erlaubnis...

F. HAMMAR PAINT CO. COST LESS THAN CHEAP PAINT OR WHITE LEAD. Guaranteed 5 years. HAMMAR PAINTS \$1.10

Wm. SCHMIDT, Händler in allen Sorten von Farmgeräthschaffen. SOUTH BEND CHILLED PLOW CO. SOUTH BEND, IND. "NEW CASADAY" SULKY

Otto Heilig's Saloon. Gegenüber dem Passenger Depot. Nur die besten importirten und einheimischen Getränke und Cigarren werden verabreicht.

N. HOLZ & SON. Agenten für die berühmten Ferguson Hammock Carts.

COMAL LUMBER CO. Ecke Castell- und Kirchen-Straße. Gegenüber der protestantischen Kirche.

STANDARD CABINET. Der neueste patentirte Küchenschrank aus starkem Eisenblech, fein lackirt und decorirt.

By in me Braun of sail an ele day of Tuesd the h o'clock follow For For ced H For ced C For ced A The by all The A Ward's For Public Forke and W qualif Elec in ac electio Pol tion p follow Ward Ward Ward Ward 24. d Attes 18 4t